

## Um den Lohn gebracht!

### EHC Flims – EHC Frauenfeld II

nPs. 3:4 (0:1, 1:0, 2:2, 0:1)



Mit dem EHC Frauenfeld reiste diesmal die stärkste Defensivmannschaft der Liga ins Bündnerland (nur gerade 14 Gegentore in 7 Spielen). Allerdings wusste Flims vor Beginn der Partie schon dagegen zu halten, denn die Flimser waren zusammen mit dem EHC Illnau-Effretikon auf Platz 1 der Heimtabelle!

Die Begegnung startete ohne grosse Torchancen hüben wie drüben. Erst als Spielertrainer Stefan Ueltschi sich auf dem linken Flügel durchsetzen konnte, war so etwas wie ein Hauch von Torgefahr in der Luft! Leider verfehlte sein Schuss das Tor nur knapp. Das Startdrittel schien dann schon mit einem 0:0 abgehakt, als Marco Zellweger auf Pass von Samuel Koch einen Abstauber verwerten konnte – 0:1 für den EHC Frauenfeld.

Auch im Mitteldrittel änderte sich das Bild kaum. Die Thurgauer machte hinten gut dicht und liessen nur wenige Einschussmöglichkeiten zu. Diese Flimser Chancen hatten es aber dafür in sich. Jetzt fehlte also nur noch ein bisschen Wettkampfglück um die Flimser wieder vollends in die Partie zu bringen. Die Frauenfelder Abschlussversuche liess derweil der Flimser Torhüter Jörg Jäger, der einmal mehr ein brillantes Spiel ablieferte, in seinem Fanghandschuh verschwinden. Die Gäste wurden nun in ihrem Spiel eingebremst, indem sie gegen Ende des Mittelabschnitts gleich drei klein Strafen fassten. Die länger anhaltenden doppelte Überzahl musste jetzt unbedingt genutzt werden. Nach schönem Aufbau gelang es endlich dem Duo Damian Thöny und Ramon Reidt das Fort Knox Frauenfeld zu knacken – 1:1 der neue Spielstand!

Das neuerliche Resultat und die Pausenansprache von Stefan Ueltschi zeigte schon zu Beginn des 3. Drittels seine Wirkung. Der EHC Flims hatte jetzt mehr vom Spiel und prüfte die Frauenfelder Verteidigung immer wieder. Der Distanzschuss von Neo Topskorer Damian Thöny (zu Beginn der Partie war dies noch Michael Cavegn) fand eine Lücke bei dem souverän spielenden Frauenfelder Keeper Simon Aeschmann (Assists: Ramon Reidt und Ruedi Schmid). Das 2:1 war nun schon Thöny's 7. Saisontreffer! Der Flimser Jubel hielt nicht lange an, es verstrichen lediglich 24 Sekunden, da schafften die Frauenfelder in

der Person von Mario Aeschmann den Ausgleich – 2:2. Flims schien dadurch nicht eingeschüchtert zu sein und spielte sein Spiel weiter. In der 53. Spielminute hatte dies auch Erfolg mit einer geschickten Auslösung in der neutralen Zone. Die Stationen waren Yannik Warnier und Adrian Beer, die Kevin Buchli bedienten und dieser mit einem sehenswerten Backhandschlenzer seine Farben wieder in Führung schoss – 3:2. So, dass sollte es doch gewesen sein. Da wurde wohl die Rechnung ohne den Frauenfelder Wirt gemacht... Die Thurgauer gingen nun auf „all in“ und ersetzten den Torhüter durch einen sechsten Feldspieler. Sie hielten den Puck in ihren Reihen, bis der Pass zum frei stehenden Mann endlich da war – Marius Brugger war zur Stelle und traf via Pfosten ins Flimser Gehäuse – 3:3.

In der Verlängerung ergab sich für die Flimser nochmals die Gelegenheit sich in doppelter Überzahl zu beweisen. Es dauerte ein wenig bis der nötige Druck aufs Tor da war. Praktisch mit der Schluss sirene kratzte der Frauenfelder Torhüter das Ding noch vor der Torlinie und rettete sein Team ins Penaltyschiessen. Es kam was kommen musste – das Duell der zwei stark aufspielenden Torhüter Jörg Jäger und Simon Aeschmann. Alle Anläufe wurden abgewehrt, ehe dann der Frauenfelder Yves Walker doch noch einschieben konnte. 3:4 nPs.

### **Zahlen und Fakten zum Spiel**

120. Spiel von Mirco Bacchi beim EHC Flims  
10. Skorerpunkt von Ramon Reidt beim EHC Flims

### **Nächstes Spiel**

EHC Flims – EHC St. Gallen  
SZ Prau la Selva, Flims  
Samstag, 13. Dezember 2014, Spielbeginn 20.15 Uhr